



# NOK-Route

## Hier geht's auf und ab! – Schleuse Brunsbüttel

Der Nord-Ostsee-Kanal verbindet die Nordsee (Elbe bei Brunsbüttel) mit der Ostsee (Kieler Förde). Damit der Schifffahrt immer die gleiche Wassertiefe im Kanal garantiert werden kann, wird der Wasserspiegel stets auf gleichem Niveau gehalten. Dies ist möglich, indem die Wasserstandsschwankungen in der Elbe und in der Kieler Förde durch Schleusenanlagen fern gehalten werden. Der Tidenhub beträgt in Brunsbüttel ungefähr 3 m und schwankt zwischen 1,47 m über NN (MThw) und 1,50 m unter NN (MTnw). Ostsee- und Kanalwasserstand liegen ungefähr auf NN.

Nord-Ostsee-Kanal und die Elbe verbinden hier zwei Doppelschleusen mit je zwei parallel liegenden Schleusenkammern, die völlig unabhängig voneinander, je nach Schiffsaufkommen, betrieben werden können. Die zwei kleineren Kammern der Kleinen Schleusenanlage werden von Berufsschiffen geringerer Größe und Sportbooten genutzt. Diese 1895 eröffnete Anlage gilt noch heute als technisches Meisterwerk. Die Schleusen bestehen aus 145 m langen, 25 m breiten und 10,4 m tiefen Kammern. Die Schleusenhäupter sind mit je zwei Stemmtorpaaren ausgerüstet (insgesamt also acht Torflügel), von denen jeweils das eine Paar zur Elbe kehrt, das andere zum Kanal hin.

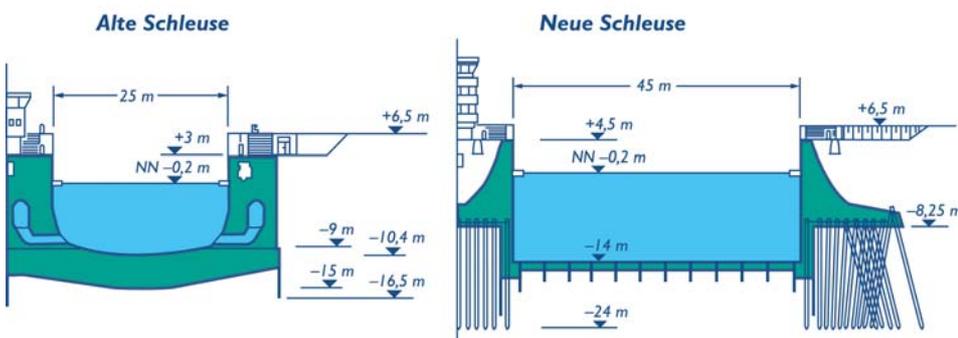
Eine Insel – die Schleuseninsel – trennt die Kleine von der Großen Schleusenanlage, die im Zuge der Kanalerweiterung in den Jahren 1909 bis 1914 entstand. Insgesamt 330 m Kammerlänge, 45 m lichte Breite und 14 m Sohlentiefe machen sie zu einem imposanten Bauwerk.

Ein Erlebnis ist die Beobachtung des „Schleusens“ der vielen großen Schiffe aus aller Herren Länder durch diese Anlage. Nehmen Sie sich Zeit – circa eine dreiviertel Stunde –, um dieses beeindruckende Schauspiel hautnah vom Anfang bis zum Ende zu erleben! Zwei Aussichtsplattformen und ein gesicherter Rundweg bieten hierfür beste Voraussetzungen. Die Schleusenbesichtigung ist täglich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang möglich. Beide Schleusenanlagen werden vom Wasser- und Schifffahrtsamt Brunsbüttel unterhalten und betrieben.

Auch einen Besuch des direkt neben den Neuen Schleusen gelegenen Museums, dem „Atrium“, sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Anhand von Schautafeln, Schiffsmodellen, historischen Exponaten, technischen Objekten und Videofilmen wird Wissenswertes über Bau und Betrieb des Kanals präsentiert und erlebbar gemacht. Wer Lust hat, bucht hier eine Führung in ein „Torwagen-Antriebshaus“ oder in die „Schütz-Antriebskammer“.



### Kammerquerschnitte der Schleusen in Brunsbüttel



© www.nok-sh.de • www.bueroOeding.de

# Kanal-Technik